**Presse-Info Slalom-ÖM 13/2019 – Nachlese AST**

**Nachlese Arbö Slalom Trophy Greinbach**

**120 Fahrerinnen und Fahrer aus fünf Teams trafen sich am 6.Oktober in Greinbach zur nun schon zum vierten Mal ausgetragenen Arbö Slalom Trophy, wo bei herrlichem Herbstwetter der Veranstalter RX Motorsport Club zum Saisonabschluss lud. TeilnehmerInnen aus 8 Bundesländern nutzten die Gelegenheit vor der Winterpause nochmals dem gemeinsamen Hobby Slalomsport zu frönen und mit Kollegen aus anderen Meisterschaften ins Gespräch zu kommen. Natürlich kam aber auch der Sport nicht zu kurz und so ging es zum Abschluss in den einzelnen Klassen nochmals so richtig zur Sache. Adi Atcy Janaczek präsentierte sich ebenfalls nochmals in Hochform und sorgte den ganzen Tag für Spannung und Unterhaltung ehe gegen 16.00 Uhr das letzte Fahrzeug durchs Ziel ging.**Reinhard Walkner (SLM) im Smart Roadster hieß der Sieger in der stark besetzen Klasse bis 1400ccm der Gruppe „Street“. Martin Eilmer (OOE) holte sich 25 Hundertstel hinten Dejan Krofl (ATMAS) und 11 Hundertstel vor Vinko Hroval (ATMAS) Rang drei. Jochen Perhofer konnte in der Klasse bis 1600ccm das WC/SCOR-Duo Hans Werner und Wolfgang Erwin Huber sprengen und sich hinter Sieger Werner auf Rang zwei setzen. Willi Oberauer (SLM) war in der Klasse bis 2000ccm nicht zu biegen und gewann vor den WC/SCOR Teamkollegen Franz Müller und Thomas Zemann. Bojan Potocnik (ATMAS) holten den Siegerpokal in der Klasse über 2000ccm 2WD und verwies Norbert Rottensteiner (WC/SCOR) und Harry Zwerschina (SLM) auf die Plätze. In der Klasse über 2000ccm 4WD lachte nach drei Läufen Markus Huber (WC/SCOR) vom obersten Treppchen. Helmut Kienzl (SRC) musste sich ordentlich strecken um Nino Dellago (SLM) um 37 Hundertstel hinter sich auf Rang drei zu halten.
Rene Auner und Michael Weingartmann sorgten in der Gruppe „Sport“ bis 1400ccm für einen Doppelsieg des SRC, wobei aber der drittplatzierte Peter Zölbl (SLM) Weingartmann bis auf fünf Hundertstel auf den Pelz rücken konnte. Mit Christian Forster (SLM) ging der Sieg in der Klasse bis 1600ccm nach Salzburg, Sebastian Huber (ATMAS) und Dino Travljanin (SLM) komplettierten als Zweiter und Dritter das Podium. Die Oberösterreicher Christian Kitzler und Martin Walcher (beide OOE) lieferten sich ein Hundertstelduell um den Sieg in der Klasse bis 2000ccm, welches Kitzler am Ende für sich entscheiden konnte. Rang drei ging an Erwin Heidenbauer (SRC). Thomas Zemann schnappte seinem Teamkollegen Markus Huber (WC/SCOR) um 41 Hundertstel den Sieg in der Klasse über 2000ccm 2WD weg, Sascha Nitsch (ATAMS) holte Platz drei. Dieter Lapusch (OOE) knackte regelmäßig die 1-Minuten-Schallmauer und sicherte sich souverän den Sieg in der Klasse über 2000ccm 4WD vor Nino Dellago (SLM) und Thomas Becker (WC/SCOR). Jürgen Sauer (WC/SCOR) konnte in der Sammelklasse der Division II seine Trophy-Siegesserie fortsetzen und gewann vor Daniel Hattmannsdorfer (OOE) und Philipp Habermann (SLM)**.**Gerhard Nell führte in der Gruppe „Race“  bis 1400ccm einen vierfach-Erfolg der Oberösterreicher an und gewann vor Alfred Feldhofer, Gerhard Millauer, und Daniel Schuster. Daniel Karlovits (SRC) schaffte zwar nur einen fehlerfreien Lauf, konnte sich aber trotzdem den Sieg in der Klasse bis 1600ccm vor Philipp Raab (OOE) und Martin Bauer (SRC) sichern. An Patrick Mayer (WC/SCOR) führte in der Klasse bis 2000ccm einmal mehr kein Weg vorbei und er gewann wie im Vorjahr vor Rene Panzenböck (SRC) und Andreas Miletich (WC/SCOR), der Harald Daurer um 34 Hundertstel vom Podium verdrängen konnte. Robert Aichlseder und Hannes Huemer (beide OOE) feierten in der Klasse über 2000ccm 2WD einen Doppelsieg für ihr Team, den letzten Stockerlplatz sicherte sich Porsche-Pilot Markus Ludwig (WC/SCOR). Dass Wolfgang Leitner (WC/SCOR) die Klasse über 2000ccm 4WD gewann überraschte eigentlich niemanden, dass Marie-Luise Neubauer (ATMAS) im Kampf um Platz zwei nur um neun Hundertstel gegen Thomas Becker (WC/SCOR) das Nachsehen hatte dafür umso mehr. In der Sammelklasse in der Gruppe Race lieferte Gerhard Moser (ATMAS) den Dall-Brüdern (beide OOE) ein hartes Duell und konnte sich am Ende 28 Hundertstel hinter Franz und 54 Hundertstel vor Martin Rang zwei sichern.
Die Division IV Formular war Andreas Brandl (SLM) leider mit seiner Audi-V8 befeuerten Lotus-Elise alleine Unterwegs. Die Damenwertung ging überlegen an  Marie-Luise Neubauer (ATMAS) vor Romina Fritz (SRC) die allerdings ihren schnellen Honda leider Tags zuvor mit Defekt abstellen musste. Rang drei ging an die amtierende salzburger Landesmeisterin Melanie Strasser.
Nachdem sich auch heuer wieder eine Dame und 15 Herren über einen Gutschein für eine nationale D-Lizenz freuen durften warteten bei der Siegerehrung natürlich alle gespannt auf das Ergebnis der Mannschaftswertung. Der Sieg ging wie schon im Vorjahr an das Team WC/SCOR. Mit nur 4 Punkten Rückstand holten sich die Fahrer des OÖ-Cups Rang zwei, die damit auch im vierten Jahr eine Medaille holen konnten. Dritter wurde mit einer bärenstarken Leistung die Truppe aus der salzburger Landesmeisterschaft. Die Hausherren aus der Steiermark vom Slalom Race Cup konnten sich im Kampf um Platz vier um gerade einmal zwei Punkte gegen die Vertreter der tiroler Meisterschaft durchsetzen.

Text: Dipl. Ing. Martin DALL

Weiter Infos unter: [www.slalom-oem.at](http://www.slalom-oem.at)

Presseinformation – Nachlese Arbö Slalom Trophy